

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1793

51 (23.12.1793)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120060](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120060)

Montags den 23^{ten} Decemb. 1793.

**

**

Jeverische
wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

Nro. 51.

**

**

Gerichtl. Notifikationen.

1 Es soll eine beträchtliche Quantität hochstämmiger Aepfel und Birnbäume von den besten Sorten aus den Herrschaftlichen Plantagen hieselbst, und zu Upjever verkauft werden.

Liebhaber werden sich von nun an bis zum künftigen Frühjahr wegen der erstern bey dem Planteur Schüze, und wegen der letztern bey dem Förster Pflugmacher je eher je lieber melden. Jever, den 30 Novemb. 1793

(L. S.) Aus Russisch-Kaiserl. Cammer.

2 Da Serenissima Hochfürstl. Durchl. den bisherigen Küster und Schuldiener zu Wiarden, Gerd Gerdes, wegen eines ihm beschuldigten und von demselben auch eingestandenen Ehebruchs, seines ganzen Dienstes sofort zu entsetzen geruhet, auch uns zugleich gnädigst befohlen haben, die Interimistische Verfügung dahin zu treffen, daß dieser Wiarder Küster und Schuldienst vorerst, und bis zur wirklichen Wiederbesetzung versehen werde, und wir dann dazu den hiesigen bisherigen Garnison Küster, Hinrich Harms angestellet haben, so wird der dortigen Gemeinde diese einstweilige Anstellung sowohl, als auch zugleich bekannt gemacht, daß des bisherigen Küsters und Schuldieners Gerd Gerdes sämtliche Amts-Functionen von Stunde an aufhören, und solche dem Hinrich Harms samt der Erhebung der sämtlichen von jetzt an sich eräugnenden und fällig werdende Amts- und Schulgebühren einstweilen zugeleget worden. Wornach ic. Gegeben Jever den 16 December 1793.

(L. S.) Ihre Majestät der Kaiserin von ganz Rußland, zum Consistorio in der Erbbergschaft Jever allergnädigst verordnete Præsident, Vize-Præsident, Räte und Assessores.

Mosdoph. Unnen. Chemnis. Jürgens. v. Honrichs

3 Es sind einige tausend Stück junge eichen-Bäume zum verpflanzen, aus dem Upjeverischen Forste, für einen billigen Preis zu verlaufen.

Liebhaber können sich deshalb bey dem Hrn. Forstmesser Jarvis hieselbst, oder bey dem Förster Pflugmacher in Upjever melden. Jev. d. 20 Dec. 1793.

(L. S.) Aus Russisch-Kaiserl. Cammer.

Ca.



Sachen, so zu verkaufen.

1 Da ich ist entschlossen bin, daß neulich von weyl. Ricklef Janßen Wittwe gekaufte Haus am Stadtkirchhofe mit den dabey gehörigen 5 Maten Landes, entweder mittelst einer Erbweyer oder durch ein Kauf abzusetzen; so mache dieses denen, die vorhin schon darum bey mir nachgestaget sowohl, als einem jedem andern dieses Kund, mit der Anzeig, daß Liebhaber zu solchen sich bis künftigen Neujahr bey mir in meinen Hause melden, und das Weitere erfahren, resp. contrahiren können.

Der Hofrath Ehrentraut.

2 Vermöge Protocollar Decrets von 14 dieses, ist mir von dem hiesigen wohllebl. Stadiger et te nachgelassen von des weyl. Weinhandler Hammer Schmidts Vermögen folgende Stellen in hiesiger Stadtkirche, als:

- 1) einen Mannes Kirchenstuhl, im sogenannten Brantweinstuhl,
- 2) einen halben Frauenstuhl vor dem Chor,
- 3) einer Frauen Kirchenstul in der Westre Reihe von Süden nach Norden im 9ten Stuhl,
- 4) noch eine Frauen Kirchenstelle im 3ten Stuhl vor weyl. Herrn Hofrath Frerichs Capelle,

zum besten der Concurß-Masse aus freyen zu verkaufen, dabey den die zu diesem Verkauf auf den 8 Febr. künftigen Jahres angelegte terminus hiedurch bekannt gemacht wird, und können sich diejenige, welche von dem einen oder andern zu erhandeln willens, nach gedachten Tages des Nachmittags um 3 Uhr, in weyl. Hammerschmidts Wittwen Behausung einfinden. Die Verkaufs-Bedingungen sind auch vorher bei mir zur Einsicht zu haben. Fev. d. 18 Dec. 1793. Kniffenbach als gerichtlich bestellter Curator der Concurß-Masse.

3 Eilert Clasen Ehefrau ist entschlossen, ihr in Fedderwarden stehendes Haus, welches schon zur Handlung eingerichtet ist, samt den dabey gehörigen Apfel und Kohl-Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an 2ten Januar 1794 in Gerd Gerdes: Krughause daselbst einfinden, beliebige Conditions vernehmen und nach Gefallen accordiren.

Gelder, so zu belegen.

- 1) 24 Gmthlr. Pakenser Armengelder; so fort; bey dem Juraten Thffe Haben Janßen.
- 2) 190 Gmthlr. Sillenfeder Kirchen und zweyten Pastorey Gelder; lauf den 1 May 1794, in einer oder zweyen Summen; bey dem Juraten Hinrich Behrens Follkers.
- 3) 218 Gmthlr. und einige sch. Schortenser Kirchengelder; so fort oder auf May: zu 4 pro Cent bey dem Juraten Johan Eilers Schröder. Gelder

Gelder so verlangt werden.

Es verlanget jemand sofort 50 bis 100 Gemthr. zu 3 pro Cent. Wer selbige zu belegen hat, kann sich bei Hübling melden.

Sonstige Notifikationen.

1 Bey mir sind allerley Spielsachen, besonders für Kinder, zum Weihnachtsgeschenk, für billigen Preis zu haben. Da diese Waare nach dem allerneuesten Geschmack, und sonst hier nicht vorfindlich ist; so erbitte mir geneigten Zuspruch
Johan Heinrich Aren, wohnhaft vorm St. Annenthor.

2 Kaufmann H. W. Lüders hier auf der Schlacht, ist mit einigen Lasten guten auswärtigen Hocken versehen, wer davon bey Scheffeln oder bey ganzen und halben Lasten gebrauchen kann, hat sich dishalb bey ihm zu melden.

3 Bey dem Kaufmann Schloffer am alten Markte, sind frische Holländische Heringe, beste graue und grüne Erbsen eben dabey, Curassauscher-Sitronensaft, Sago, neue Valensche-Mandeln, Kractmandeln, gerauchert Speck, Schinken und Weitzwürste, für billigen Preis zu haben.

4 Wann mir Kraft eines von dem hiesigen wohlöbl. Stadt Magistrat ertheilten Curatorli die Administration des verstorbenen Weinhändler Hammer Schmidts concurs Masse, und zugleich die Regulir- und Eincastrung des defunct noch offen stehenden erigiblen Buchschulden aufgetragen worden; so sehe ich mich verbunden dieses zu dem Ende öffentlich anzukündigen, damit diejenige, welche noch an dieser Masse aus irgend einem Grunde etwas schuldig sind, sich innerhalb 3 Wochen bei mir melden und Abbitte treffen, weil ich nach Ablauf dieser Zeit keinen Anstand nehmen werde, die Rückstände gerichtl. einzuklagen.
Jever den 23 Decembet 1793.
Kunstenbach.

Sachen so gestolen,

1 In der Nacht vom ten auf den 4ten dieses Monats November wurden mir aus meinem Hause an der Langenstrassen alhier, mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Sachen dieb-schwerweise entwandt, als:

- 1) Eine Tafeluhr welche 10 Tage geht, mit einem großen emaille Zieferblatt, in einen hellgrünen mit rothen Blumen laquirren Kasten, mit bronze Verzierungun ungefähr 2½ Fuß hoch und 1½ Fuß breit. Die Uhr hat 2 Glocken schlägt ganze und viertel Stunden, und repetirt selbige auch — der Name des Meisters D. F. D. B ist auf der Platte des Werks gestochen.
 - 2) Einen neuen schwarzen atlassen Dams Mantel mit Moulton gefüttert,
 - 3) Eine schwarz tastene Sommer-Saloppe,
 - 4) Ein neues schwarzes Regentuch,
- Da mir nun besonders an Wiedererlangung der Tafeluhr sehr gelegen, so ersuche
Die.



Diesentgen denen etwas davon solte zu Kauffe gebracht werden, solches an sich zu halten, und mir einige Anzeige davon zu geben — oder wer mir sonst einige Nachricht zu ertheilen im Stande ist, dem verspreche ich unter Verschweigung seines Namens 2 Louis'd'or zum Recompens auszuzahlen. Bremen den 6 Nov 1793.
Rudolph David du Bois. Stadt Münzmeister hieseloff

2 Mir sind in des Schneider Kochmann seiner Wohnung, in der Rosmarienstrasse hieseloff, folgende Sachen von abhanden gekommen, als: Mannshemder, Halstücher, Schnupftücher, Strümpfe, Mansmüs und eine silberne Beinschnalle worauf die Aurercher Probe steht, und war ein gekröntes A. und des Goldschmid seine Probe K. Alle diejenigen, welche etwa von verdächtigen Personen etwas angeboten wird, zum Verkauf, bitte selbige mir zu meiden.
Jever den 14 December 1793. Borgeest.

Todes Fälle.

1 Am 15ten dieses des Abens um 11 Uhr, entschlief meine gute Ehefrau Anna Catharina Decker gebohrne Kuelcke, zu der allen Menschen bevorstehenden Ruhe. Sie ist gebohren im Octob. 1730, hat mit mir sehr July 1763 in der gewis vergnügtesten Ehe gelebt, und darin zwey Söhne und eine Tochter gebohren, die aber in der Ewigkeit voran gegangen sind. Diesen für mich sehr betrübenden Todesfall, mache ich allen meinen Anverwandten und werthen Sönnern, unter Verbitung aller schriftlichen versichernden Theilnahm hierdurch gehorsamt bekannt. Jever den 19 December 1793.
Lott Christian Decker.

2 Am 19 dieses starb unser Bruder, Christian Friedrich Plagge, zweyter Sohn unsers Vaters, des weil. Pastors Plagge, in Oldorf, in einem Alter von ungefähr 40 Jahren, an einer Brustkrankheit. Diesen für uns schmerzlichen Tod unsers einzigen Bruders notificiren wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, und sind ihrer Theilnahme, auch ohne besondere Beileidsbezeugung versichert. Jever den 20 Decemb. 1793.

Eilard Dieterich Plagge, und Anna Maria verheurathete Prätorius

3 Meinen Verwandten und Freunden auf dem Lande, mache ich hiedurch statt der sonst gewöhnlichen Ansage, ergebenst bekannt, daß meine geliebte Ehefrau am 13 dieses, im 54sten Jahre ihres Alters, an der Wassersucht gestorben ist.
F. W. Ihnen.